

## **Fachstelle Alter, Integration, Frühe Förderung ab 2020**

Seit vielen Jahren ist die Stelle der/des Altersbeauftragten in unserer Gemeinde immer wieder ein Thema. Es wurden auch bereits mehrere Anläufe genommen, um eine solche Stelle zu schaffen. Aus verschiedenen Gründen ist dieses Vorhaben aber immer wieder gescheitert.

Auch in den Bereichen Integration und Frühe Förderung besteht ein grosser Bedarf nach einer zentralen Anlauf- und Fachstelle. Dies wurde unter anderem auch am Informations- und Austausch Anlass Frühe Förderung vom 16. Januar 2018 als wichtigste Massnahme erkannt und ist auch bereits in verschiedenen Leitbildern und Konzepten verankert.

Die Kernaufgaben sehen in allen drei Bereichen gleich aus:

- Koordination der verschiedenen Akteure
- Vernetzung der bestehenden Angebote
- Information der betroffenen Bevölkerung
- Zentrale Anlauf- und Beratungsstelle für die Bevölkerung

Hinzu kommen jeweils noch zahlreiche weitere themenbezogene Aufgaben.

Diese Tatsache hat den Gemeinderat veranlasst, die zuständigen Kommissionen mit der Analyse der anfallenden Arbeiten in den Bereichen Alter, Integration und Frühe Förderung und den zur Bewältigung dieser Aufgaben notwendigen Ressourcen zu beauftragen. Diese Analyse hat aufgezeigt, dass insgesamt 80 Stellenprozent (50 % Alter, 20 % Frühe Förderung und 10 % Integration) benötigt werden. Dies unter der Voraussetzung, dass eine gemeinsame Stelle für die drei Bereiche geschaffen wird und dadurch erhebliche Synergien genutzt werden können.

An seiner Sitzung vom 27. Juni 2019 hat der Gemeinderat die Schaffung von 80 Stellenprozent für die Fachstelle Alter, Integration und Frühe Förderung per 1. Januar 2020 beschlossen. Der Arbeitsplatz befindet sich im Blumenhof, die neue Stelle wird in die Abteilung Zentrale Dienste integriert.

Neben der Einwohnergemeinde übernehmen auch die Kirchgemeinden einen grossen Teil der Altersarbeit. Traditionsgemäss findet eine enge Zusammenarbeit statt. Die ev.-ref. Kirchgemeinde übernimmt die Finanzierung von 20 Stellenprozent (bei den insgesamt 80 Stellenprozent für die Fachstelle sind diese bereits eingerechnet) im Bereich Alter. Im Gegenzug werden der Fachstelle bisher von der Kirchgemeinde selber übernommene Aufgaben übertragen. Die röm.-kath. Kirchgemeinde beteiligt sich nicht finanziell an der neuen Fachstelle, stellt aber im Öki Arbeitsressourcen zur Verfügung.

Die Stelle ist bereits ausgeschrieben. Die Ausschreibung läuft noch bis am 13. September 2019.

Der Gemeinderat ist überzeugt, mit dieser Massnahme zu Gunsten der Bevölkerung in den Bereichen Alter, Integration und Frühe Förderung einen wichtigen Schritt für die Zukunft zu machen.

Weitere Informationen (Stellenausschreibung etc.) finden Sie auf [www.kehrsatz.ch](http://www.kehrsatz.ch).

Gemeinderat Kehrsatz